

Rückblick Konferenz "Business Case Energiekunde"

Der Wille des Herrn ist unergründlich, heißt es in der Bibel. Unergründlich wie der Wille des Energiekunden von heute. Will er tatsächlich ohne Intermediär mit anderen Prosumern handeln? Wird er mittels Blockchain das Geschäftsmodell gängiger EVUs in die Enge treiben? Wird der Wunsch nach Autarkie zu Entsolidarisierung führen und werden die erneuerbaren Energien, Speicher- und Mobilitätsangebote bis hin zum Wasserstofftank aufgenommen werden?

Heute stehen der Energiekunde und seine Wünsche im Mittelpunkt der Diskussion. Allerdings ist nicht immer ganz klar, was er nun eigentlich will bzw. warum er etwas nicht will. Fest steht, dass die Ungewissheit groß ist, viele neue Player auf den Markt drängen und so die alteingesessenen Energieversorger in die Bredouille bringen. Verlieren die Energiehersteller vielleicht den Direktzugang zum Kunden und welche Geschäftsmodelle verbleiben dann im Bereich der Stromerzeugung? Lässt sich z.B. in Österreich irgendwann mit der Erzeugung erneuerbarer Energien am Regelenergiemarkt Geld verdienen?

Fest steht nach all diesen Fragen, dass der Gesetzgeber am Zug ist, zeitgemäße Regelungen zu schaffen um der Energiewirtschaft Geschäftsfelder zu eröffnen. EIWOG Novellierung, Ökostromnovellen und neue Förderregelungen lassen schon zu lange auf sich warten. Auch hier wäre mit ein wenig Willen viel zu verbessern und anders als der Wille des Herrn ist jener des Gesetzgebers keineswegs so unergründlich.



Das Car-Sharing Konzept der IKB wurde von **Mag. Roland Zankl** präsentiert.



Monika Auer über den Unterschied zwischen Contracting und Best-Practice

Diese Website verwendet Cookies. Durch die Benutzung der Website erklären Sie sich damit einverstanden. [Details](#) [OK](#)



„Ja! Wasserstoff kann alle fossilen Energieträger ersetzen!“ **DI Dr. Alexander Trattner**



Blockchain ist das Revival der Genossenschaft, also Gemeinwohl 3.0, meinte **Kirsten Hasberg**.



DI Richard Plum (ProCom GmbH) erläuterte die Einsatzmöglichkeiten von Blockchain Ansätzen für EVUs.



Die Windenergie trägt massiv zur Systemstabilität bei und kann doch nicht uneingeschränkt an allen Märkten teilnehmen – **Prok. DI Johannes Paeck, MSc.**



Vom EIWOG Zeitplan und den Änderungen für gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen handelte der Beitrag von **Mag. Dr. Benedikt Ennsner**.



DI Klemens Neubauer entführte die Teilnehmer in die Welt der Bürgerbeteiligungsmodelle der Wien Energie.

[Zurück zum Plenum](#)

[Rückblick Konferenz "Regulative Herausforderungen"](#)

[Rückblick Konferenz "Der SMART METER Round Table"](#)

[Rückblick Konferenz "IT-Prozesse für digitale Energiekunden"](#)

[Rückblick Konferenz "Unter Strom"](#)

[Rückblick Konferenz "Zukunft E-Fuhrpark"](#)

[Impressionen](#)

[Unsere Partner](#)

Diese Website verwendet Cookies. Durch die Benutzung der Website erklären Sie sich damit einverstanden. [Details](#) [OK](#)

[Impressum](#) [AGB](#) [Datenschutzerklärung](#)

imh GmbH, Linke Wienzeile 234, 1150 Wien, Tel.: 01 89159-0, E-Mail: service@imh.at

Diese Website verwendet Cookies. Durch die Benutzung der Website erklären Sie sich damit einverstanden. [Details](#) [OK](#)